

Sandra Feroletto

Neuigkeiten aus der Romandie



à jour!

Psychotherapie-Berufsentwicklung

8. Jahrgang, Nr. 2, 2022, Seite 8–8

DOI: 10.30820/2504-5199-2022-2-8

Psychosozial-Verlag

Impressum | Mentions légales

à jour! – Psychotherapie-Berufsentwicklung

ISSN 2504-5199 (Print-Version)

ISSN 2504-5202 (digitale Version)

8. Jahrgang Heft 2 / 2022, Nr. 16

<https://doi.org/10.30820/2504-5199-2022-2>

Herausgeber

Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ASP

Riedtlistr. 8 | 8006 Zürich | Tel.: 043 268 93 00 | www.psychotherapie.ch

Die Zeitschrift à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung ist ein Informationsorgan der ASP. Gleichzeitig versteht sie sich als Forum ihrer Mitglieder, in dem auch Meinungen geäußert werden, die unabhängig von der Meinung des Vorstandes und der Redaktion sind.

Redaktion

Peter Schulthess | Redaktionsleitung

peter.schulthess@psychotherapie.ch | Tel.: 076 559 19 20

Marianne Roth | marianne.roth@psychotherapie.ch

Veronica Defiébre | veronica.defiebre@psychotherapie.ch

Sandra Feroletto | sandra.feroletto@psychotherapie.ch

Redaktionsschluss

1. März für Juni-Heft | 15. September für Dezember-Heft

Verlag

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG

Walltorstr. 10 | D-35390 Gießen | Tel.: +49 641 96 99 78 26

www.psychosozial-verlag.de | info@psychosozial-verlag.de

Abo-Verwaltung | Bezugsgebühren

Psychosozial-Verlag | bestellung@psychosozial-verlag.de

Jahresabonnement 29,90 € (zzgl. Versand)

Einzelheft 19,90 € (zzgl. Versand)

Studierende erhalten gegen Nachweis 25 % Rabatt.

Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein Jahr, sofern nicht eine Abbestellung bis acht Wochen vor Ende des Bezugszeitraums erfolgt.

Das Abonnement ist für ASP-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigen

Anfragen zu Anzeigen richten Sie bitte an den Verlag (anzeigen@psychosozial-verlag.de) oder die Geschäftsstelle der ASP (asp@psychotherapie.ch).

Es gelten die Preise der auf www.psychosozial-verlag.de einsehbaren Mediadaten.

ASP-Mitglieder wenden sich bitte direkt an die Geschäftsstelle der ASP.

Bildnachweise

Titelbild: © iStock/aleksi; S. 5, 33: © iStock/simarik; S. 8, 36: © iStock/anandaBGD;

S. 9, 37: © iStock/Zerbor; S. 11, 13, 40, 42: © iStock/MicroStockHub; S. 14–16, 43–45:

© ASP; S. 18, 47: © iStock/gregobagel; S. 20, 51: © iStock/Svetlana Shamshurina;

S. 24, 56: © iStock/eyetoeyePIX; S. 53: iStock/picture

Digitale Version

Die Zeitschrift à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung ist auch online einsehbar: www.a-jour-asp.ch



Die Beiträge dieser Zeitschrift sind unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 DE Lizenz lizenziert. Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung und unveränderte Weitergabe, verbietet jedoch die Bearbeitung und kommerzielle Nutzung. Weitere Informationen finden Sie unter: creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de

à jour! – Evolution de la profession de psychothérapeute

ISSN 2504-5199 (Version papier)

ISSN 2504-5202 (Version numérique)

8. tome numéro 2 / 2022, 16

<https://doi.org/10.30820/2504-5199-2022-2>

Editeur

Association Suisse des Psychothérapeutes ASP

Riedtlistr. 8 | 8006 Zürich | Tel.: 043 268 93 00 | www.psychotherapie.ch

La revue à jour! Évolution de la profession du psychothérapeute est un organe d'information de l'ASP. En plus, c'est un forum dans lequel on exprime des avis qui sont indépendants de l'avis du comité et de la rédaction.

Rédaction

Peter Schulthess | Directeur de rédaction

peter.schulthess@psychotherapie.ch | Tel.: 076 559 19 20

Marianne Roth | marianne.roth@psychotherapie.ch

Veronica Defiébre | veronica.defiebre@psychotherapie.ch

Sandra Feroletto | sandra.feroletto@psychotherapie.ch

Date de rédaction finale

1er mars pour juin | 15 septembre pour décembre

L'éditeur

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG

Walltorstr. 10 | D-35390 Gießen | Tel.: +49 641 96 99 78 26

www.psychosozial-verlag.de | info@psychosozial-verlag.de

Gestion des abonnements | Frais de souscription

Psychosozial-Verlag | bestellung@psychosozial-verlag.de

Abonnement annuel 29,90 € (frais d'envoi en sus)

Prix du numéro 19,90 € (frais d'envoi en sus)

Les étudiants bénéficient d'une réduction de 25 % sur présentation d'un justificatif. L'abonnement est reconduit d'un an à chaque fois dans la mesure où aucune résiliation n'a lieu avant le 15 novembre.

L'abonnement est compris dans la cotisation pour les membres ASP.

Annonces

Veillez adresser vos demandes de renseignements sur les annonces à l'éditeur (anzeigen@psychosozial-verlag.de) ou au bureau de l'ASP (asp@psychotherapie.ch).

Les prix valables sont ceux publiés dans les données médiatiques sur www.psychosozial-verlag.de.

Les membres ASP sont priés de s'adresser directement à la rédaction.

Crédits photographiques

Couverture: © iStock/aleksi; S. 5, 33: © iStock/simarik; S. 8, 36: © iStock/anandaBGD;

S. 9, 37: © iStock/Zerbor; S. 11, 13, 40, 42: © iStock/MicroStockHub; S. 14–16, 43–45:

© ASP; S. 18, 47: © iStock/gregobagel; S. 20, 51: © iStock/Svetlana Shamshurina;

S. 24, 56: © iStock/eyetoeyePIX; S. 53: iStock/picture

Version numérique

La revue à jour! Psychothérapie-Développement professionnel est également consultable en ligne : www.a-jour-asp.ch



Les articles de cette revue sont disponibles sous la licence Creative Commons 3.0 DE en respectant la paternité des contenus – pas d'utilisation commerciale – sans œuvre dérivée. Cette licence autorise l'utilisation privée et la transmission sans modification, interdit cependant le traitement et l'utilisation commerciale. Veuillez trouver de plus amples informations sous : creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de

Neuigkeiten aus der Romandie

Sandra Feroletto



Der Frühling war geprägt von einer Videokonferenz zum Anordnungsmodell und wir danken allen Mitgliedern aus der Romandie herzlich für diese wertvolle Zeit des Austauschs und der Reflexion. Mit Ihren Fragen, Beiträgen und Anregungen haben Sie uns geholfen, wichtige Punkte zu klären, und wir hoffen, dass wir Ihnen eine nützliche Orientierungshilfe bieten konnten. Wir wissen, dass dies für alle eine anstrengende Zeit ist, um sich im System neu orientieren zu müssen. Verbunden mit den Sorgen um den Fortbestand derjenigen, die den Übergang zum neuen Anordnungsmodell nicht vollziehen wollten. Ebenso verbunden mit den Sorgen derjenigen, die den Schritt gemacht haben und sich nun mit den PAs, PEs, PKs und anderen Freuden der ausgehandelten Gebührenordnung zurechtfinden müssen.

Wir sind sehr erleichtert, dass die Westschweizer Kantone relativ schnell Stellung bezogen und es uns allen ermöglicht haben, uns zu positionieren. Wir hatten sie persönlich darum gebeten und in diesem Sinne angesprochen. Und wir freuen uns natürlich besonders darüber, dass dieses Ergebnis nun auf die gesamte Schweiz ausgeweitet wurde. Aber die Diskussionen gehen weiter, da *santésuisse* und *tarifsuisse* sich nicht zu weiteren Verhandlungen bereit erklärt haben, die nun unweigerlich wieder aufgenommen werden müssen, um einen definitiven Tarif zu erreichen. In diesem Zusammenhang erlauben wir uns, Ihnen in Kürze ein weiteres Treffen per Videokonferenz vorzuschlagen, um Ihre eventuell noch offenen Fragen zu beantworten oder Ihre Bedenken im Zusammenhang mit der Umsetzung des Anordnungsmodells zu sammeln.

Wir sind uns darüber im Klaren, dass die Modalitäten des neuen Modells eine Herausforderung

darstellen. Sie erfordern eine verstärkte Zusammenarbeit mit anderen im Gesundheitswesen, insbesondere mit Ärzt*innen und Psychiater*innen, und nicht jeder hat bereits ein Netzwerk aufgebaut. Wir empfehlen denjenigen unter Ihnen, die sich in dieser Situation befinden, Ihre Praxis den Ärzt*innen in der Region zu melden und ihnen ein Treffen anzubieten. Erfahrungsgemäss wird es wahrscheinlich nur sehr wenige direkte Rückmeldungen geben, aber sie werden Ihre Praxis im Auge behalten und das wird auch die notwendige zukünftige Zusammenarbeit eröffnen.

Die Realität der Nachfrage nach psychotherapeutischer Betreuung ist nach wie vor dieselbe, wenn nicht gar eine wachsende, und die des Mangels an Kinder- und Jugendtherapeut*innen offensichtlich auch. Dazu kommt noch die Abschaffung anderer Weiterbildungen, die Psycholog*innen auf den Beruf des Psychotherapeuten oder der Psychotherapeutin vorbereiteten. Dies wird dazu führen, dass die Romandie bald kein anderes Institut ausser die akademischen und universitären Strukturen für die Ausbildung in Psychotherapie haben wird. Dies stellt eine Verarmung unseres Berufsstandes dar, gegen die wir – in der ASP – eine Stimme haben, die wir geltend machen können. Jedoch müssten wir uns noch stärker koordinieren und uns Gehör verschaffen.

Gleichzeitig stellen wir fest, dass mehrere Mitglieder gegen Ende ihrer beruflichen Laufbahn die Entscheidung treffen, den Beruf bereits aufzugeben, um sich nicht an diese neuen Zwänge anpassen zu müssen. Wir müssen den Verband also unbedingt stärken und insbesondere auf neue, junge Mitglieder zählen können. Die Romandie ist ein Gebiet, das es zu erschliessen gilt, da wir dort relativ wenige Mitglieder haben, und wenn jeder und jede von Ihnen bereit dazu wären, die ASP und ihr Engagement zwei oder drei Kolleg*innen vorzustellen, könnte dies die Konsolidierung unserer Assoziation stark unterstützen. Für diesen Beitrag danke ich Ihnen allen.

Ich freue mich darauf, Sie bald in einer Videokonferenz und/oder bei unserer nächsten Mitgliederversammlung wiederzusehen, bei der ich sehr gern mit Ihnen in Vertrautheit zusammentreffen und auf ein Glas anstossen würde. Bis dahin wünsche ich Ihnen einen schönen Winter, erfüllt von innerem Leuchten.

Sandra Feroletto ist Vorstandsmitglied der ASP und Delegierte für die Romandie.

